

Der Turnverein Kilchberg am Chlausmärt

«Rigugegl» und bissige Goldfische

«Raclette isch guet und git e gueti Luune», war das Motto am Stand des Turnvereins Kilchberg. Die jungen Gäste fischten lieber ein Päckli aus dem Goldfischteich.

Bereits vor 13 Uhr wurden die Käse-laibe erhitzt und erste Raclette-Portionen verkauft. Das trockene, aber eiskalte Wetter bei leichter Bise weckte die Lust auf geschmolzenen Käse und die Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Viele Kinder erschienen in der zweiten Hälfte des Nachmittags am Chlausmärt und wollten alle gleichzeitig Päckli fischen. Zum Glück bissen die Fische jeweils rasch an, sodass die Wartezeiten nie zu lang wurden. Freude-strahlend wurden Weihnachtsstempel, Schreibsets, Armbänder oder Gummispritztiere ausgepackt.

Anna Barbara Müller

Neben den kulinarischen und spielerischen Attraktionen an Dorfanlässen bietet der Turnverein Kilchberg für wenig Geld ein vielfältiges Sportprogramm. Die Homepage www.tv-kilchberg.ch enthält dazu alle wichtigen Informationen.



Das kalte Wetter sorgte dafür, dass Helfer/-innen am Raclette-Stand alle Hände voll zu tun hatten.

zvg.

Adventskonzert der Kantorei

Adventsstimmung

Die Kantorei Kilchberg und der «chor rüschlikon» begeisterten am 1. Adventssonntag mit ihrem Vivaldi-Adventskonzert in der Kirche Kilchberg.

Christian P. Somogyi

Das Kirchenschiff und die Empore waren schon lange vor 17 Uhr bis zum letzten Platz besetzt, als die beiden Chöre, unter der Stabführung von Christer Løvold, zu Vivaldis Magnificat RV 610 ansetzten. Die Chöre waren verstärkt durch das von Priska Comploi speziell für dieses Konzert zusammengestellte Orchester, bestehend aus Spitzenmusikern der Schweizer Barockmusik-Szene sowie den Solistinnen Gundhild Alsvik (Sopran), Meret Roth (Sopran) und Ulrike Andersen (Alt).

Wer kurz vorher noch unter dem Grau des ersten Adventssonntags gelitten hatte, wurde augenblicklich in eine schöne Adventsstimmung versetzt, öffnete das Herz und liess sich von den Klängen wegtragen. Die beiden gewählten Werke – Magnificat und Gloria – eigneten sich ausgezeichnet zur Einstimmung auf die Advents- und Festtage. Das zwischen den beiden

Chorwerken vom Orchester zur Auf-führung gebrachte Concerto per flautino und Orchester (RV 433) gilt als eine der schönsten Blockflötenkompositionen überhaupt. Priska Comploi, die in Basel Blockflöte und in Amsterdam Oboe studierte, brillierte mit ihrem Instrument. Es ist klar: Mit Schulblockflöte hat dies wenig bis nichts zu tun. Gerade weil praktisch jede und jeder einmal einige Zeit Blockflöte spielen (musste), ist diese als Instrument weit unterschätzt. Die Klänge der Blockflöte gingen unter die Haut und rissen die Zuhörer und Zuhörerinnen zu einem tosenden, nicht enden wollenden Applaus hin.

Den Abschluss des Adventskonzertes bildete Antonio Vivaldis Gloria (RV 589). «Gloria in excelsis Deo» (Ehre sei Gott in der Höhe). Die beiden Chöre – unterstützt von Solisten und Orchester – liefen nochmals zur Höchstform auf. Nach dem «In Gloria Dei Patris» und dem «Amen» war es in der Kirche einen Moment lang beeindruckend still, bevor der verdiente und lang anhaltende Applaus der Leistung aller Sängerinnen und Sänger, den Solisten und dem Orchester grosse Achtung zollte.

Trio mit Kilchberger Wurzeln

«NewGrass 909»

Gelungener Erstauftritt von NewGrass 909 in Zürich. Zwei der drei Musiker – Edo und Gabi Caretta – sind in Kilchberg aufgewachsen.

Christian P. Somogyi

Schon seit mehr als zehn Jahren spielen sie zu viert als Bob-Dylan-Coverband Bylan.ch. Nun traten sie erstmals zu Dritt als NewGrass 909 auf. Edo Caretta erzählt, wie sie amerikanische Musikstücke such-

ten, die aus der Bluegrass-Tradition heraus mit moderner Instrumentierung arrangiert werden konnten. Der zweistimmige Gesang der Geschwister, Gabis Leidenschaft und Spielfreude mit der Geige, Edos Virtuosität auf drei Instrumenten – Gitarre, Handorgel und Mundharmonika – wurden von Christian Mächler am Piano und an der Hammondorgel perfekt ergänzt. Der furiose Applaus am Schluss zeigte deutlich: Feuertaufer bestanden.



Stimmungsvoller erster Auftritt der NewGrass909-Band mit Edo (links) und Gabi Caretta in Zürich.

Christian P. Somogyi